

Pressemitteilung

Steigende Kraftstoffpreise infolge des Irankriegs: Bundesverband wirfahren fordert Entlastungen für Taxi- und Mietwagenbranche

Berlin, 07. April 2026 – Angesichts der infolge des Irankriegs stark gestiegenen Kraftstoffpreise fordert der Bundesverband wirfahren kurzfristige Entlastungsmaßnahmen für Taxi- und Mietwagenunternehmen in Deutschland.

Die aktuelle Entwicklung an den Energiemärkten trifft die Mobilitätsbranche mit voller Wucht. Kraftstoff gehört zu den größten Kostenfaktoren unserer Branche. Wenn dieser Posten in kurzer Zeit massiv steigt, belastet das viele Betriebe zusätzlich.

Vor diesem Hintergrund fordert der Bundesverband wirfahren die Bundesregierung auf, kurzfristig steuerliche Entlastungen für die Branche zu prüfen. Konkret regt der Verband an, die Energiesteuer auf Kraftstoffe zumindest temporär zu senken oder sogar zeitweise auszusetzen, um Taxi- und Mietwagenunternehmen in einer Phase außergewöhnlich hoher Kosten zu entlasten.

Darüber hinaus sieht wirfahren auch strukturellen Handlungsbedarf bei bestehenden Regulierungen. Insbesondere die sogenannte Rückkehrpflicht für Mietwagen sollte nach Ansicht des Verbandes zeitgemäß überdacht werden. Diese Vorschrift verpflichtet Mietwagenfahrzeuge nach jeder Fahrt grundsätzlich zur Rückkehr zum Betriebsitz, sofern kein neuer Auftrag vorliegt.

„Die Rückkehrpflicht führt täglich zu tausenden unnötigen Leerkilometern. Gerade in Zeiten stark steigender Kraftstoffpreise ist es kaum vermittelbar, dass Fahrzeuge ohne Fahrgast durch die Städte fahren müssen. Eine Modernisierung dieser Regelung könnte Unternehmen entlasten und gleichzeitig Emissionen reduzieren“, erklärt der Bundesverband wirfahren.

Taxi- und Mietwagenunternehmen leisten täglich einen wichtigen Beitrag zur Mobilität in Deutschland – etwa im Kranken- und Schülerverkehr, bei Geschäftsfahrten oder als Ergänzung zum öffentlichen Nahverkehr. Um diese Mobilitätsangebote auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten aufrechterhalten zu können, brauche es jetzt pragmatische politische Lösungen.

Der Bundesverband wirfahren appelliert daher an die Bundesregierung, kurzfristig Maßnahmen zur Entlastung der Branche auf den Weg zu bringen.

Kontakt:

Max Zombek, Bundesverband wirfahren, kontakt@wirfahren.de, +49 155 63 48 20 43

Über den Bundesverband wirfahren:

Der Bundesverband **wirfahren** vertritt die Interessen der Mietwagen- und Taxiunternehmen und deren Fahrerinnen und Fahrer in Deutschland, um einen nach vorne gerichtete, zukunftsfähige Mobilitätspolitik zu erreichen. Diese Unternehmen sichern täglich Mobilität – im Kranken- und Schülerverkehr, im Limousinenbereich und in Zusammenarbeit mit digitalen Plattformen. Der Bundesverband **wirfahren** ist die Stimme für moderne, digitale Mobilität, die sowohl die Unternehmer und Fahrer als auch die Konsumenten im Blick hat.

Bundesverband wirfahren – Taxis und Mietwagen bewegen das moderne Deutschland

Stresemannstr. 78, 10963 Berlin
wirfahren.de